

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME
16/2036

A01

Hearing im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales – Stand und Perspektiven: Wohnen im Alter in NRW

29. August 2014

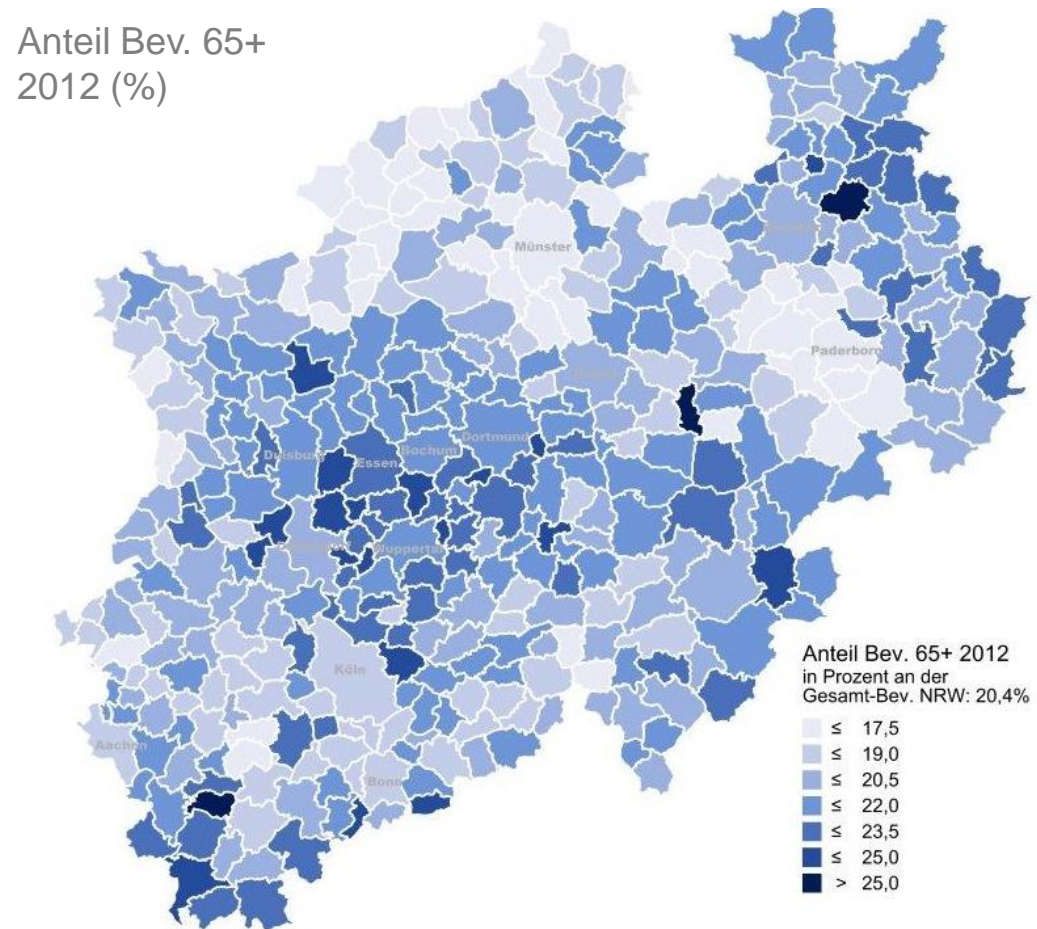
Landtag Nordrhein-Westfalen

Torsten Bölting
Geschäftsführer

InWIS Forschung & Beratung GmbH

Alterung in NRW

- Die Bevölkerung NRWs ist gealtert und wird weiter altern
- Bereits heute sind vor allem das Ruhrgebiet und Teile von Ostwestfalen, des Sauerlands und der Eifel von einer Überalterung betroffen

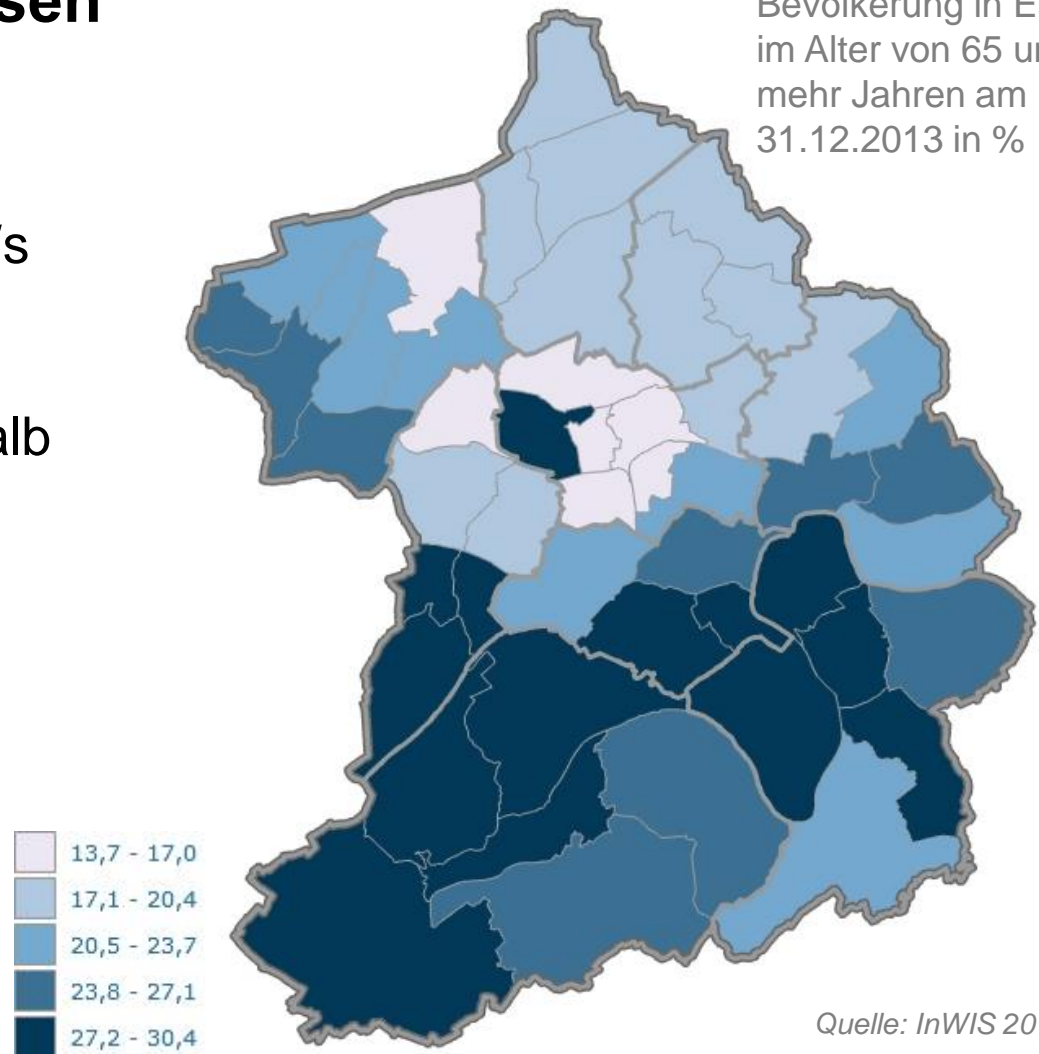


Quelle: InWIS 2014

Alterung auf kleinräumiger Ebene – Beispiel Essen

- Nicht nur innerhalb NRWs gibt es große Unterschiede, sondern auch kleinräumig innerhalb eines Stadtgebietes.

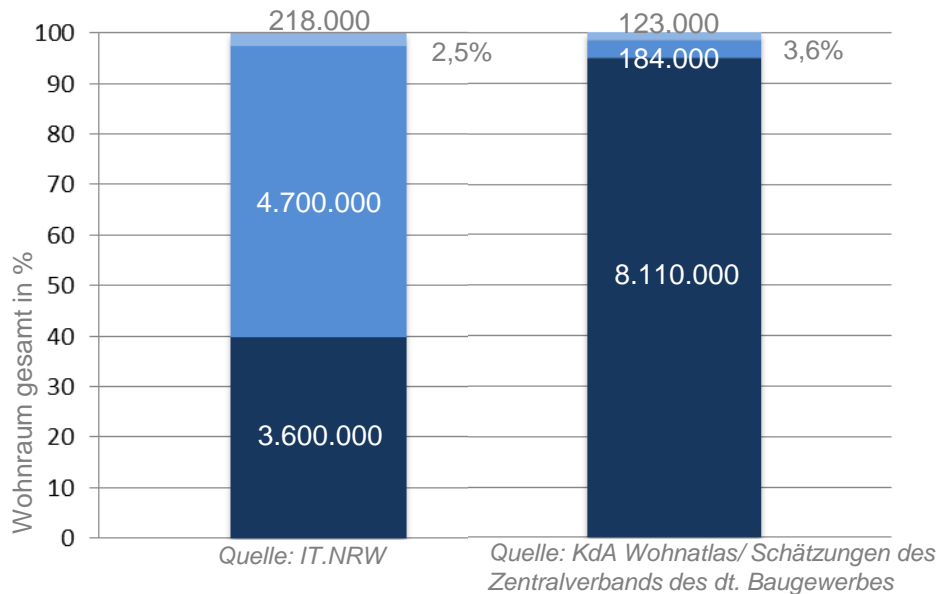
Bevölkerung in Essen im Alter von 65 und mehr Jahren am 31.12.2013 in %



Quelle: InWIS 2014

Welche Angebote an altersgerechten Wohnformen gibt es in NRW?

Wohnungen insgesamt (NRW 2012):
rd. 8.540.000



- Neubau-Wohnungen in MFH*
- weitg. barrierefr. Whg. von Senioren
- Wohnungen in MFH
- weitg. barrierefr. Whg.
- Wohnungen in DHH/RH/FEH
- nicht barrierefreie Wohnungen

Prognos (KdA) (2009):
1,4 % des Wohnungsbestandes in Deutschland altersgerecht

BSI/ InWIS (2007):
Rd. **1,0%** des Wohnungsbestandes in Deutschland altersgerecht

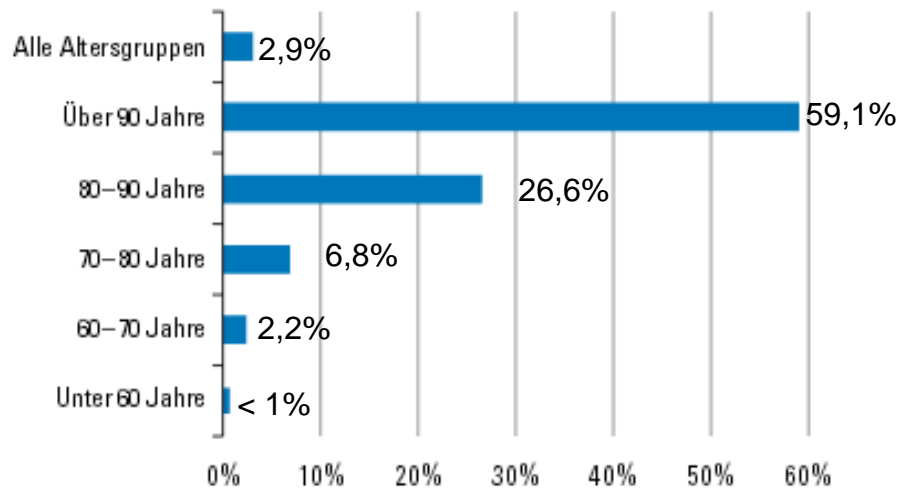
Pestel/Mikrozensus (2013): rd. **3 %** der über 65-jährigen wohnen in betreuten Wohnungen/ Altenwohnungen (~**1,0%** des Bestands bei HH-Größe von 1,64)

Welche Angebote an altersgerechten Wohnformen gibt es in NRW?

- Zahlen zur altersgerechten Qualität des Wohnungsbestandes sind nur näherungsweise bekannt
 - Prognos/BBSR (2014): altersgerechter Wohnungsbestand in Deutschland zu 40% Neubau und zu 60% Umbau/Mod. im Bestand (2030: 33% Neubau, 67% Umbau/Mod.).
- Spezielle Wohnformen (z.B. gemeinschaftliche Wohnprojekte) sind nicht strukturiert einbezogen
 - Experten gehen für NRW zurzeit von rd. 600 Wohngruppen aus.
 - Zielmarke 2020: rd. 5.000 Wohngruppen (ca. 50.000 Menschen).
- Kleinräumige Informationen liegen höchstens punktuell vor!

Welche Bedarfe an altersgerechten Wohnformen bestehen?

Pflegequote nach Altersgruppe



Quelle: Stat. Bundesamt (Pflegestatistik 2009),
Ottenströer (2012)

Pflegequoten geben Hinweise auf die Anforderungen an Wohnraum und Pflege

Prognos (2014):
Aktuelle Bedarfe von
bis zu 2,05 Mio.
altersgerechten
Wohnungen*
(~5% des Bestands)

*Hier: Zielgruppe B –
Senioren mit Bewegungseinschränkungen ohne stationäre Pflegebedürftige

Quelle: prognos 2014

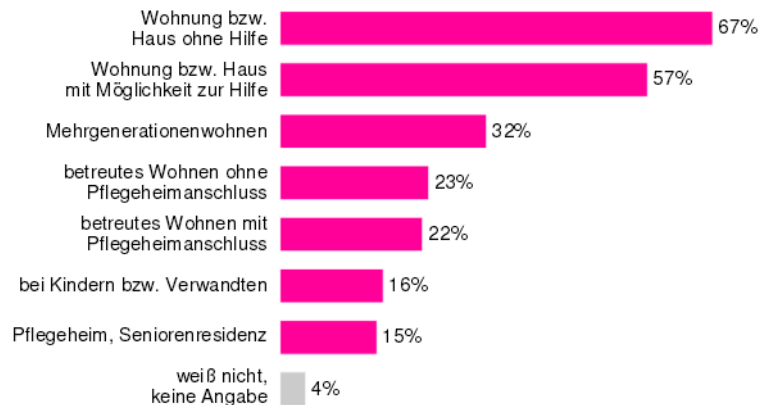
Bedarf / Nachfrage: Wie möchte die ältere Bevölkerung in NRW leben?

- Wichtigster Umzugsgrund: Verlust der Selbständigkeit (82 % der Befragten; TNS Emnid 2011)

Wohnformen im Alter

Zwei Drittel bevorzugen eigenständiges Wohnen im Alter von 70 Jahren

Mehrfachnennungen möglich



Frage: [Je nach Befragtenalter] Wie wollen Sie wohnen, wenn Sie 70 Jahre alt sind? Wie wohnen Sie derzeit?
Wie haben Sie gewohnt, als Sie 70 Jahre alt waren?
Basis: 1.100 Befragte ab 50 Jahren

Quelle: TNS Emnid/Wohnwünsche im Alter, 2011

- Aber: die tatsächlichen Wünsche sind von Einzelfall zu Einzelfall unterschiedlich!

- Eigenständiges Wohnen ist den Menschen jedoch sehr wichtig!

Für die Zukunft...

- ...werden mehr altersgerecht ausgestattete Wohnungen benötigt,
- ...bedarf es mehr nachfrageorientierter, wohnpflegerischer Angebote unterschiedlicher Ausrichtung (welfare-mix!).

Aber:

- wie viele Wohnungen genau,
- mit welcher Ausstattung,
- und welche konkreten pflegerischen Angebote,
- mit welchen Schwerpunkten,

...ist zurzeit nicht fundiert abzuleiten.

Für die Zukunft...

- ...ist in Kommunen / Kreisen eine integrierte Sozialplanung notwendig die auch ambulante Angebote berücksichtigt,
- ...spielt die kleinräumige Komponente der Stadtteil- und Quartiersebene eine bedeutende Rolle,
- ...bildet eine fundierte Erhebung des Angebots anhand konkreter Kriterien (z.B. des Qualitätssiegels Betreutes Wohnen NRW) das Fundament zur weiteren Planung, z.B. in Form einer „Landesdatenbank“.
- ...sollte aus der kommunalen Pflegeplanung eine „altersgerechte Wohn- und Versorgungsplanung“ werden.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Torsten Böltig

Geschäftsführer

InWIS Forschung & Beratung GmbH
Springorumallee 5
44795 Bochum

Tel.: +49 (0) 234.89034.20

Fax: +49 (0) 234.89034.49

torsten.boelting@inwis.de

www.inwis.de